

## IT - News im Juli 2014

# Achtung vor Erpresservirus im Internet



**Sicherheit** • Die Schweizer [Bundesprüfstelle Melani](#) warnt vor dem [Cryptolocker-Virus](#):

Dieser verschlüsselt Dateien. Beim Anklicken der Dateien kommt eine Meldung mit der Aufforderung, Geld zu überweisen. Um sich gegen den Erpresservirus zu schützen, sollten Sie häufig Backups durchführen. Aktualisieren Sie zudem stets Adobe Flash und Oracle Java. Halten Sie auch System sowie Browser auf dem neusten Stand. Nutzen Sie ein aktuelles Antivirenprogramm und öffnen Sie **nie** Links von unbekanntem Absendern.

## 3 wichtige Regeln für sicheres Surfen

### 1. Achtung , Kurz - Links

Seien Sie vorsichtig bei gekürzten Hyperlinks (auch Short-URLs genannt) wie zum Beispiel bit.ly, goog.gl oder tinyurl. Bei diesen erkennen Sie nicht, wohin sie genau führen. Verwenden Sie die Webseite [www.longurl.org](http://www.longurl.org), um den exakten Bestimmungsort der gekürzten Links vor dem Aufrufen zu überprüfen.

### 2. Misstrauisch sein

IE, Firefox und Chrome bieten einen gewissen Schutz vor betrügerischen Webseiten. Komplett in Sicherheit wiegen dürfen Sie sich deshalb nicht. Darum gilt: Begegnen Sie Aufforderungen zur Angabe von persönlichen Daten immer mit genügend Skepsis. Überprüfen Sie stets, ob die in der Adresszeile angezeigte Webadresse mit der vermeintlich besuchten Webseite übereinstimmt. Klicken Sie nie auf angebliche Login-Links in Mails oder anderen Nachrichten. Geben Sie die Webadresse zu Webseiten mit Login immer manuell ein.

### 3. Passwortmanager mit Bedacht

Benutzen Sie die integrierten Passwortmanager der Webbrowser mit Zurückhaltung. Denn jeder, der Zugriff auf Ihren Computer hat, kann die im Browser gespeicherten Passwörter problemlos einsehen.

Verwenden Sie stattdessen einen Passwortmanager von Drittanbietern wie zum Beispiel [Kee-Pass](#). Dieser speichert Kennwörter verschlüsselt und ist per Passwort geschützt.

## Browser aktuell halten

Das Wichtigste gleich zu Beginn: Halten Sie Ihren Webbrowser stets auf dem neusten Stand. Bei den aktuellen Versionen ist dies zum Glück ein Leichtes, denn diese installieren die Updates in der Regel selbstständig – vorausgesetzt, die entsprechende Option ist aktiviert.



### Internet Explorer

Stellen Sie zuerst sicher, dass Sie die neueste Version (Internet Explorer 11) verwenden. Ab Windows 8 ist er vorinstalliert, für Windows 7 können Sie mit einem Download herunterladen. Falls Sie noch Windows Vista oder XP verwenden, müssen Sie sich leider mit einer älteren Version begnügen. Für diese Systeme ist maximal die Version 9 respektive 8 verfügbar. Der IE 11 ist in der Lage, Updates automatisch zu installieren und sich selbst aktuell zu halten. Die entsprechende Option finden Sie, wenn Sie links oben auf das Zahnradsymbol klicken und Info wählen. Achten Sie darauf, dass das Häkchen bei «Neue Versionen automatisch installieren» gesetzt ist (siehe **Bild unten**).

Ab Windows 8 müssen Sie dazu die Desktop-Version des Internet Explorers öffnen. Nur diese bietet alle Einstellungsmöglichkeiten. Klicken Sie dazu auf die Desktop-Kachel. Nun landen Sie auf dem gewohnten Windows-Desktop, wo Sie den Internet Explorer über die entsprechende Verknüpfung starten.



Prüfen Sie, ob die Auto-Update-Funktion des Internet Explorer 11 aktiv ist

Version: 11.0.9600.17107

Updateversionen: 11.0.8 (KB2953522)

Produkt-ID: 00150-20000-00003-AA459

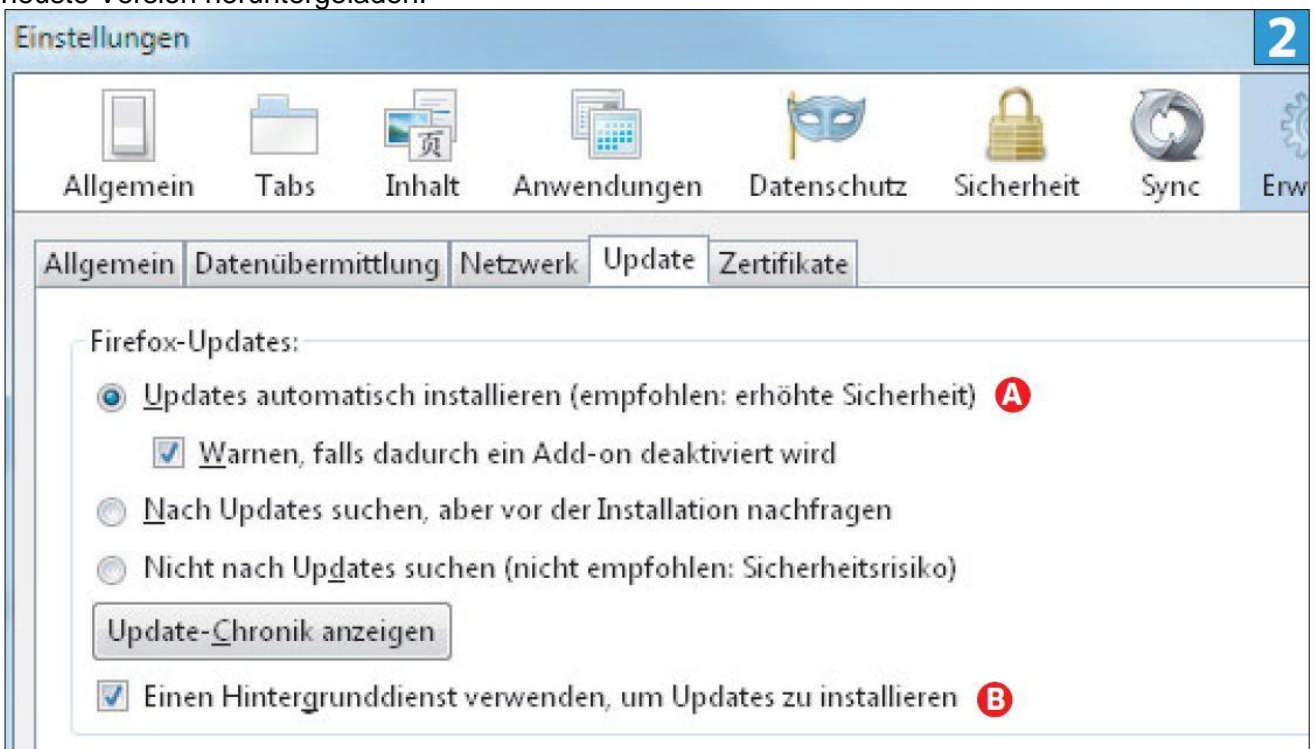
Neue Versionen automatisch installieren

© 2013 Microsoft Corporation. Alle Rechte vorbehalten.



### Firefox

Mozillas Firefox-Browser kann sich selbstständig aktualisieren, ohne dass man davon etwas mitbekommt. Klicken Sie dazu auf das Symbol mit den drei Strichen rechts oben und auf Einstellungen. Navigieren Sie zu Erweitert/Update. Kontrollieren Sie, ob das automatische Update eingeschaltet ist, **Bild 2 A**. Zudem sollte die Einstellung «Einen Hintergrunddienst verwenden, um Updates zu installieren» **B** aktiv sein. So verhindern Sie, dass Sie Firefox jedes Mal die Berechtigung zum Aktualisieren erteilen müssen. Falls Sie die Optionen für das automatische Update nicht finden, verwenden Sie womöglich eine sehr alte Firefox-Version. In diesem Fall sollten Sie die aktuellste Version herunterladen. Es kann auch passieren, dass sich Firefox trotz aktivierten Auto-Updates nicht automatisch aktualisiert. Sie können das Update in diesem Fall manuell starten, indem Sie auf das Symbol mit den drei Strichen klicken, danach das Fragezeichen wählen und zur Option Über Firefox gehen. Dort sehen Sie, welche Version installiert ist. Falls diese nicht aktuell ist, wird automatisch die neueste Version heruntergeladen.



### Firefox aktualisiert sich auf Wunsch ganz unauffällig im Hintergrund

**Chrome**

Chrome aktualisiert sich auch selbstständig. Mehr noch: Die Auto-Updates lassen sich auf normalem Weg nicht deaktivieren und landen also auf jeden Fall auf Ihrem PC. Von den Chrome-Updates kriegen Sie in der Regel nichts mit. Um die installierte Browserversion zu überprüfen, öffnen Sie das Chrome-Menü oben rechts und klicken auf Über Google Chrome.